

Pressemitteilung

SYNLAB AG
Moosacher Str. 88
80809 München
Deutschland

München, 10. November 2022

SYNLAB verzeichnet starke Entwicklung im Kerngeschäft für den Neunmonatszeitraum, bestätigt Prognose für 2022 und gibt Ausblick auf 2023

- Robuste Entwicklung im 9M 2022 mit einem Umsatz von 2,5 Mrd. €
- Starkes zugrunde liegendes organisches Wachstum (exklusive der Umsätze mit COVID-19-Tests): +6,3 % im 9M 2022 und +4,1 % im Q3 2022 – jeweils deutlich über dem mittelfristigen organischen Wachstumsziel
- Umsatz bei COVID-19-Tests entsprach mit 720 Mio. € im 9M 2022 (105 Mio. € im Q3 2022) den Erwartungen
- Bereinigtes EBITDA im 9M 2022 in Höhe von 663 Mio. € sowie Marge von 26,0 % (135 Mio. € bzw. 19,3 % im Q3 2022)
- Vier abgeschlossene Übernahmen im Q3 2022 und Verkauf des britischen Veterinärmedizin-geschäfts mit hoher Wertsteigerung
- Nettoverschuldung um 217 Mio. € auf 1.454 Mio. € weiter reduziert mit einem starken freien Cashflow vor Finanzierungskosten
- Bestätigung der Prognose für das Geschäftsjahr 2022: Umsatz von rund 3,2 Mrd. € und erwartete bereinigte EBITDA-Marge von 24-25 %
- Prognose für das Geschäftsjahr 2023: Umsatz von rund 3,0 Mrd. € und erwartete bereinigte EBITDA-Marge von 18-20 %

SYNLAB, Marktführer im Bereich medizinischer Diagnostik und Spezialtests in Europa, gab heute seine Ergebnisse für Q3/9M 2022 bekannt. Das Unternehmen verzeichnete im Neunmonatszeitraum eine sehr robuste Entwicklung, getrieben durch das starke zugrunde liegende organische Wachstum (exklusive der Umsätze mit COVID-19-Tests) von 6,3 % sowie das den Erwartungen entsprechende COVID-19-Testniveau. Der Umsatz erreichte 2,5 Mrd. € (9M 2021: 2,8 Mrd. €) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 26,0 % (9M 2021: 32,7 %). SYNLAB bestätigt zudem seine Prognose für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Umsatzziel von rund 3,2 Mrd. € und einer bereinigten EBITDA-Marge innerhalb einer Bandbreite von 24-25 %. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet SYNLAB einen Umsatz von rund 3,0 Mrd. € sowie eine bereinigte EBITDA-Marge von 18-20 %.

„Wir sind mit der Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten sehr zufrieden – insbesondere angesichts der hohen Vergleichsbasis aus 2021. Wir sehen unverändert ein starkes zugrunde liegendes Wachstum, welches sich im dritten Quartal weiter gefestigt hat und an unsere erfreuliche Geschäftsentwicklung der letzten Monate im Kerngeschäft anknüpft. Wir haben auch im dritten Quartal weiter investiert, sowohl in unsere Wachstumsbereiche wie Retail als auch in weitere Übernahmen in verschiedenen Regionen. Um das aktuelle Inflationsumfeld bestmöglich abzufedern, nimmt SYNLAB in einzelnen Bereichen Preisanpassungen vor und wird den Fokus auf Kosteneinsparungen weiter verstärken. Aufgrund der starken Entwicklung der vergangenen Monate bestätigen wir heute unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2022. Darüber hinaus sehen wir uns auch für 2023 gut aufgestellt“, sagte Mathieu Floreani, CEO der SYNLAB-Gruppe.

Wichtige Kennzahlen

Hinweis: Der erwartete Rückgang der PCR-Preise und -Volumina hat Auswirkungen auf den Vergleich mit dem Vorjahr.

Wichtige Kennzahlen von SYNLAB (in Mio. €)	Q3 2022	9M 2022	9M Veränderung vs. Vj.
Umsatzerlöse	697,9	2.549,3	(8)%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	59,0	265,3	(62)%
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	69,1	190,9	(59)%
Bereinigtes EBITDA (AEBITDA)	135,0	663,0	(27)%
AEBITDA-Marge	19,3%	26,0%	(6,7) Prozentpunkte
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	75,8	486,7	(36)%
AOP-Marge	10,9%	19,1%	(8,3) Prozentpunkte
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am bereinigten Konzernergebnis	12,4	332,4	(35)%
Bereinigter Gewinn pro Aktie (EPS, €) ¹		1,50	
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten (FCF)	95,4	339,1	(291)

COVID-19-Tests	Q3 2022	9M 2022	9M Veränderung vs. Vj.
Umsatzerlöse (in Mio. €)	105	720	(460)
Durchschnittlicher PCR-Preis (in €, gerundet)	42	42	(18)%
Durchschnittliches PCR-Volumen (in Mio., gerundet)	2,3	16,1	(23)%

¹ Basierend auf 221.919.992 Aktien im Neunmonatszeitraum 2022

Finanzielle Performance

Weiterhin starkes zugrunde liegendes Wachstum von 6,3 % sowie erwartungsgemäß niedrigeres COVID-19-Testvolumen

Verglichen mit der hohen Ausgangsbasis des Vorjahreszeitraums sank der Umsatz in 9M 2022 um 8 % auf 2.549 Mio. € (9M 2021: 2.772 Mio. €). Darin berücksichtigt ist ein Rückgang von 18 % im Q3 2022 gegenüber dem Vorjahr infolge der geringeren COVID-19-Testaktivitäten.

Das zugrunde liegende organische Wachstum im 9M 2022 (exklusive der Umsätze mit COVID-19-Tests) war mit 6,3 % weiterhin stark. Maßgeblich hierfür waren vor allem die höheren Volumina (6,0 % Volumenwachstum), während die Preise mit einem Anstieg von 0,3 % weitgehend stabil blieben. Ohne Berücksichtigung des Beitrags aus dem Outsourcing-Vertrag mit den Krankenhäusern im Bezirk South-East London („SEL“-Vertrag) im Q1 2022 belief sich das zugrunde liegende organische Wachstum im 9M 2022 auf 3,5 % und entsprach damit unserer längerfristigen Prognose.

Das zugrunde liegende organische Wachstum im Q3 2022 betrug 4,1 %, da das Volumenwachstum nach der Omikron-Welle, insbesondere in den meisten Ländern der Segmente Süd sowie Nord & Ost, anzog. In Deutschland war das Krankenhausgeschäft im Vergleich zum Vorjahr weiter durch die stärkeren Auswirkungen von COVID-19 im Q3 2022 belastet. Die um 1,0 % gestiegenen Preise im Q3 2022 führten zu einem positiven Effekt in Höhe von 10 Mio. €, der aus Preiserhöhungen in mehreren Ländern der Segmente Nord & Ost sowie Süd resultierte. Die Preiserhöhungen wurden nur teilweise durch einen erwarteten negativen Preiseffekt in der Schweiz und Frankreich ausgeglichen. SYNLAB trieb auch die Umsetzung seiner organischen Wachstumsinitiativen weiter voran und eröffnete im Rahmen seiner Retail-Initiative im Q3 2022 21 neue Blutentnahmestellen. Im Bereich der Spezialtests erweiterte SYNLAB die strategische Zusammenarbeit mit Microba im Rahmen eines fortschrittlichen Tests zur Mikrobiom-Analyse im Darm.

Der Umsatz mit COVID-19-Tests ging im 9M 2022 den Erwartungen entsprechend um 39 % auf 725 Mio. €² (9M 2021: 1.180 Mio. €³) zurück. SYNLAB führte im Neunmonatszeitraum 16,1 Mio. PCR-Tests durch. Der durchschnittliche Preis pro PCR-Test lag hierbei bei rund 42 € und damit unter den rund 51 € im Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz mit COVID-19-Tests belief sich im Q3 2022 auf 105 Mio. €, wobei SYNLAB etwa 2,3 Mio. PCR-Tests zu einem durchschnittlichen Preis von rund 42 € durchführte.

Der Umsatzbeitrag der im 9M 2022 abgeschlossenen 14 Akquisitionen betrug 33 Mio. €⁴. Davon entfielen rund 5 Mio. € auf Umsatzerlöse mit COVID-19-Tests. Dies entsprach einem prozentualen Umsatzwachstum von 1,1 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Bei den vier Zukäufen im Q3 2022 handelte es sich um ergänzende Bolt-on-Akquisitionen in Italien, Deutschland, Spanien und Ecuador. Im Q3 2022 veräußerte SYNLAB zudem im Rahmen der laufenden Portfolioüberprüfung das veterinärmedizinische Testgeschäft in Großbritannien und erzielte aus dem Verkauf einen Netto-Gesamterlös von 84 Mio. €. Die Veräußerung hat einen unwesentlichen Effekt auf die Umsatzerlöse und das bereinigte EBITDA des Konzerns im Gesamtjahr.

Die Währungseffekte blieben mit 0,8 % im 9M 2022 stabil. Hierbei glich die Stärke des Schweizer Franken und des Mexikanischen Peso die Abschwächung einiger Währungen in Schwellenländern mehr als aus.

² Darin enthalten sind ca. 5 Mio. € an COVID-19-Umsatzerlösen aus 2022 erworbenen Unternehmen

³ Darin enthalten sind ca. 43 Mio. € an COVID-19-Umsatzerlösen vor dem Erwerb aus 2021 erfolgten Übernahmen

⁴ Darin enthalten sind ein Umsatzbeitrag von 23,1 Mio. € nach der Übernahme und Umsatzerlöse in Höhe von 9,5 Mio. € vor der Übernahme

Weiterhin hohe Margen mit erwartetem Einfluss der reduzierten COVID-19-Testvolumina und höheren Inflation

Erwartungsgemäß verringerte sich das bereinigte EBITDA (AEBITDA) im 9M 2022 um 27 % auf 663 Mio. €, während das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP) um 36 % auf 487 Mio. € zurückging. Die entsprechenden Margen lagen bei 26,0 % bzw. 19,3 %.

Die Entwicklung der Margen ist hauptsächlich auf den bereits antizipierten Rückgang der COVID-19-Testaktivitäten im Q3 2022 und damit verbundene Kosten für die Kapazitätsanpassungen zurückzuführen. Im Vergleich zum sehr hohen Niveau im Jahr 2021 und im Q1 2022 gingen die Margen schrittweise zurück. Wie im ersten Halbjahr 2022 gelang es SYNLAB zudem, einen Teil des PCR-Preis- und Volumenrückgangs durch die Optimierung von Beschaffungsverträgen bei Reagenzien und Kapazitätsanpassungen auszugleichen.

Wie prognostiziert, sieht sich SYNLAB weiter einem zunehmenden Inflationsdruck ausgesetzt, der hauptsächlich auf höhere Kraftstoff- und Energiepreise sowie höhere Lohnkosten in einigen Ländern zurückzuführen ist. Teilweise wird dies durch Energieeinsparungen aus dem laufenden SALIX-Programm (Einsparungen von insgesamt 18 Mio. € im 9M 2022) und Preiserhöhungen ausgeglichen. Der SEL-Vertrag hat ebenfalls einen verwässernden Effekt von rund einem Prozentpunkt auf die Margen des Konzerns.

Konzernergebnis spiegelt verbesserte Finanzstruktur sowie Verkauf des Veterinärmedizin-Geschäfts in Großbritannien wider

Der Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens lag im 9M 2022 bei 191 Mio. €. Dabei wurden der Rückgang beim Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit, ein Gewinn von 71 Mio. € aus der Veräußerung des veterinärmedizinischen Testgeschäfts in Großbritannien und die 173 Mio. € an Goodwill-Wertminderung, die im Q2 2022 in Deutschland erfasst wurde, teilweise durch ein verbessertes Finanzergebnis und einen niedrigeren Steueraufwand ausgeglichen. Der Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens im Vergleichszeitraum des Vorjahres enthielt einen Erlös von 18 Mio. € aus dem restlichen Verkauf des Bereichs Analytics & Services.

Das bereinigte Konzernergebnis sank im 9M 2022 um 182 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 332 Mio. €. Im bereinigten Konzernergebnis sind die Goodwill-Wertminderung in Höhe von 173 Mio. € und der Gewinn von 71 Mio. € aus der Veräußerung des veterinärmedizinischen Testgeschäfts in Großbritannien nicht berücksichtigt.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie (EPS) belief sich im 9M 2022 auf 1,50 €⁵ (H1 2022: 1,44 €).

Rendite auf das eingesetzte Kapital bei 15,6 % mit weiterem Rückgang der Nettoverschuldung

Die Summe des eingesetzten Kapitals blieb mit 4,04 Mrd. € im Vergleich zum Jahresende 2021 weitgehend stabil. Darin sind der Effekt der 14 abgeschlossenen Übernahmen im Neunmonatszeitraum sowie die im Q2 2022 erfasste Goodwill-Wertminderung in Deutschland berücksichtigt. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital betrug 15,6 %.

Der Rückgang der COVID-19-Testaktivitäten wirkt sich seit dem Q2 2022 positiv auf das Betriebskapital aus. Die Forderungslaufzeit (Days Sales Outstanding) lag im Berichtszeitraum bei 54 Tagen nach 57 Tagen im Q3 2021 bzw. 62 Tagen im Q4 2021.

⁵ Basierend auf 221.919.992 Aktien im Neunmonatszeitraum 2022

Der freie Cashflow vor Finanzierungskosten betrug im 9M 2022 starke 339 Mio. €. Zusammen mit dem gesunkenen Nettozinsaufwand und dem Erlös aus der Veräußerung des veterinärmedizinischen Testgeschäfts in Großbritannien führte dies dazu, dass SYNLAB die bereinigte Nettoverschuldung im Berichtszeitraum um weitere 217 Mio. € reduzierte. Parallel dazu tätigte SYNLAB weitere Investitionen in M&A, insgesamt 92 Mio. € in bar im 9M 2022. Ende September 2022 belief sich die bereinigte Nettoverschuldung auf 1,45 Mrd. € gegenüber 1,67 Mrd. € Ende Dezember 2021. Der Verschuldungsgrad⁶ bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau und lag Ende September 2022 bei 1,5x.

Ausblick für die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Trotz des derzeit schwierigen Marktumfelds und der politischen Unsicherheiten sieht sich SYNLAB gut aufgestellt, um seine Ziele für das Geschäftsjahr 2022 zu erreichen. Der Konzern bestätigte heute daher seine Prognose und rechnet für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Umsatz von rund 3,2 Mrd. €. Im Geschäftsjahr 2021 lag der Umsatz bei 3,76 Mrd. €. Die bereinigte EBITDA-Marge sollte sich innerhalb einer Bandbreite von 24-25 % bewegen, verglichen mit 32,1 % im Geschäftsjahr 2021. Der erwartete Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf die geringeren Umsatzerlöse aus den COVID-19-Testaktivitäten zurückzuführen. Das bereinigte AOP dürfte sich ebenfalls dementsprechend entwickeln.

Bei der bereinigten EBITDA-Marge werden folgende Faktoren mitberücksichtigt: 1) die Strategie, die Kapazität zur COVID-19-Bekämpfung entsprechend dem medizinisch notwendigen Niveau weiter vorzuhalten sowie unter Berücksichtigung der möglichen Verzögerung beim Abbau der Kapazität, 2) die verwässernden Auswirkungen zusätzlicher organischer Wachstumsinitiativen auf die Gewinnmarge, insbesondere im Bereich der Direct-to-Consumer (D2C), und 3) Inflationsrisiken.

Im letzten Quartal des Jahres 2022 wird SYNLAB im Rahmen seiner bewährten Strategie weiter in organische Wachstumsinitiativen investieren und das Wachstum durch M&A-Transaktionen vorantreiben. SYNLAB zielt darauf ab, im Geschäftsjahr 2022 mehr als 200 Mio. € an M&A-Investitionen zu tätigen. Die Pipeline ist nach wie vor stark und diversifiziert, wobei der Konzern bei seinen Zukäufen weiterhin sehr diszipliniert vorgehen wird.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet SYNLAB einen Umsatz von rund 3,0 Mrd. €. Die Schätzung beruht auf der Annahme einer weiterhin robusten Entwicklung des Kerngeschäfts. In dieser spiegelt sich die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells wider, das auf unserer kritischen Rolle in der Entscheidungskette im Gesundheitswesen aufbaut. Es wird erwartet, dass das Wachstum hauptsächlich durch höhere Volumina erreicht und sich zugleich aber auch das günstigere Preismfeld in den meisten unserer Länder positiv auswirken wird. Insgesamt soll so ein zugrunde liegendes Wachstum von rund 4 % erreicht werden.

Wie bereits erwartet, werden sich die Umsatzerlöse aus den COVID-19-Testaktivitäten auf rund 250 Mio. € belaufen. Dies entspricht rund 15 % der Aktivitäten auf dem Höchststand des Jahres 2021. Die bereinigte EBITDA-Marge sollte sich innerhalb einer Bandbreite von 18-20 % bewegen. Dies entspricht der Margenspanne für das zweite Halbjahr 2022 und basiert auf unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Die Margenspanne berücksichtigt eine gewisse Unsicherheit in Bezug auf das inflationäre Umfeld, den erforderlichen Zeitraum, um das Geschäft wieder auf das Produktivitätsniveau vor COVID-19 zu bringen, sowie eine etwaige Variabilität der COVID-19-Testaktivitäten und den Zeitpunkt für den Abschluss von M&A-Transaktionen.

⁶ Nettofinanzverbindlichkeiten/bereinigtes Pro-forma-EBITDA der letzten zwölf Monate

Telefonkonferenz

Die Telefonkonferenz mit dem SYNLAB-Vorstand für Analysten und Investoren um 15:00 Uhr MEZ ist unter diesem [Link](#) möglich.

Weitere Informationen:

Medienkontakt: David Eeckhout, FTI Consulting	+49 (0) 151 467 123 16 media-contact@synlab.com
Kontakt für Investoren: Etienne Ziller, SYNLAB	ir@synlab.com

Über SYNLAB

- Die SYNLAB-Gruppe ist führend im Bereich medizinischer Diagnostikleistungen und Spezialtests in Europa. Die Gruppe bietet die gesamte Bandbreite innovativer und zuverlässiger medizinischer Diagnostik für Patient*innen, die niedergelassene Ärzteschaft, Krankenhäuser und Kliniken, Regierungen sowie Unternehmen an.
- Aufgrund branchenweit höchster Servicestandards ist SYNLAB der bevorzugte Partner für die Routine- und Spezialdiagnostik in der Human- und Veterinärmedizin. Durch kontinuierliche Innovationen medizinischer Diagnostikdienstleistungen trägt die Gruppe zum Wohl von Patient*innen und Kund*innen bei.
- SYNLAB ist in 36 Ländern auf vier Kontinenten tätig und nimmt in den meisten Märkten eine führende Position ein. Die Gruppe verstärkt ihr Netzwerk regelmäßig durch eine bewährte Akquisitionsstrategie. Rund 30.000 Mitarbeitende, darunter über 2.000 Mediziner*innen, tragen jeden Tag zum weltweiten Erfolg der Gruppe bei.
- SYNLAB führte im Jahr 2021 ca. 600 Millionen Labortests durch und erzielte einen Umsatz von 3,76 Mrd. €.
- Weitere Informationen finden Sie unter www.synlab.com

Finanzkalender

Kepler Cheuvreux Diagnostics Day	22. November 2022 (Plenumsveranstaltung)
Exane Diagnostics Imaging & Life Sciences	29. November 2022
Finanzergebnisse Q4/FY 2022	16. März 2023 (vorbörslich)

ANHANG

I. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR Q3/9M 2022

In Mio. €	Umsatzerlöse				Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit			
	Q3 2022	Q3 2021	Organ. Wachstum	Zugr. lieg. Wachstum	Q3 2022	Q3 2021	Marge Q3 2022	Marge Q3 2021
Frankreich	145,5	187,0	(23,1) %	(0,2) %	25,8	50,1	17,7 %	26,8 %
Deutschland	150,6	144,9	2,9 %	(5,0) %	26,2	14,3	17,4 %	9,9 %
Süd	207,3	239,8	(26,4) %	5,6 %	11,3	50,5	5,5 %	21,1 %
Nord & Ost	194,5	277,6	(29,7) %	12,6 %	12,5	77,2	6,4 %	27,8 %
SYNLAB-Gruppe	697,9	849	(21,9) %	4,1 %	75,8	192,1	10,9 %	22,6 %
	9M 2022	9M 2021	Organ. Wachstum	Zugr. lieg. Wachstum	9M 2022	9M 2021	Marge 9M 2022	Marge 9M 2021
Frankreich	527,9	628,6	(16,8) %	(0,6) %	108,8	166,6	20,6 %	26,5 %
Deutschland	556,6	512,1	7,9 %	(0,4) %	134,0	110,1	24,1 %	21,5 %
Süd	745,4	785,3	(18,8) %	1,2 %	98,6	189,5	13,2 %	24,1 %
Nord & Ost	719,4	846,4	(14,9) %	24,1 %	145,4	294,5	20,2 %	34,8 %
SYNLAB-Gruppe	2.549,3	2.772,3	(12,4) %	6,3 %	486,7	760,7	19,1 %	27,4 %

II. NEUNMONATSBETRACHTUNG

Vereinfachte GuV			
In Mio. €	9M 2022	9M 2021 ⁷	Wachstum
Umsatzerlöse	2.549,3	2.772,3	(8) %
Bruttoergebnis	1.948,6	2.082,9	(6) %
Bereinigtes EBITDA	663,0	907,3	(27) %
<i>In % vom Umsatz</i>	26,0 %	32,7 %	(6,7) Prozentpunkte
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	486,7	760,7	(36) %
<i>In % vom Umsatz</i>	19,1 %	27,4 %	(8,3) Prozentpunkte
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	265,3	689,1	(62) %
Finanzergebnis	(11,6)	(86,6)	(87) %
Aufwendungen für Ertragsteuern	(129,8)	(145,1)	(15)
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am bereinigten Konzernergebnis	332,4	514,1	(35) %
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	190,9	471,3	(280)
Bereinigte EPS (€)	1,50	2,42	(0,92)
Vereinfachte Kapitalflussrechnung			

⁷ 9M 2021 AEBITDA, AOP und berichteter Nettogewinn um 0,7 Mio. € angepasst: Aktienbasierte Vergütungsprogramme werden nicht mehr als Anpassungskomponente ausgewiesen

In Mio. €	9M 2022	9M 2021	Wachstum
Operativer Cashflow	549	786	(237)
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten	339	630	(291)
Nettoverschuldung und Verschuldungsquote			
In Mio. €	Sep. 2022	Dez. 2021	Wachstum
Nettoverschuldung	1.388	1.602	(214)
Bereinigte Nettoverschuldung	1.454	1.671	(217)
Verschuldungsquote	x1,50	x1,35	+0,15

III. QUARTALSBETRACHTUNG

Vereinfachte GuV			
In Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Wachstum
Umsatzerlöse	697,9	849,3	(18) %
Bruttoergebnis	537,7	636,1	(15) %
Bereinigtes EBITDA	135	245,3	(45) %
<i>In % vom Umsatz</i>	19,3 %	28,9 %	(9,6) Prozentpunkte
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	75,8	192,1	(61) %
<i>In % vom Umsatz</i>	10,9 %	22,6 %	(11,7) Prozentpunkte
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	59,0	173,8	(66) %
Finanzergebnis	(11,8)	(11,2)	(1)
Aufwendungen für Ertragsteuern	(46,3)	(33,3)	(13)
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am bereinigten Konzernergebnis	13,4	143,3	(130)
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	69,1	128,0	(59)
Vereinfachte Kapitalflussrechnung			
In Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Wachstum
Operativer Cashflow	165	263	(98)
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten	95	202	(107)

Der Bericht für Q3/9M 2022 wurde auf der Investor-Relations-[Webseite](#) von SYNLAB veröffentlicht.

Dieses Dokument ist in keiner Jurisdiktion ein Angebot zum Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren noch ist es eine Aufforderung, ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren abzugeben, und sollte nicht derart ausgelegt werden. Informationen in diesem Dokument können zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen alle Informationen, die keine historischen Fakten sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "würde", "sollte", "pro forma", "beabsichtigt", "plant", "schätzt" oder die sprachliche Verneinung davon oder andere Variationen oder vergleichbare Terminologie, oder durch Diskussionen über Strategien oder Planungen erkannt werden. Diese Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Maßnahmen, Umsätze oder Ergebnisse und beinhalten Risiken, Ungewissheiten und Annahmen in Bezug auf zukünftige Ereignisse, die sich möglicherweise nicht als richtig erweisen. Die tatsächlichen Maßnahmen oder Ergebnisse können erheblich von den Angaben in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen gelten daher nur zum Zeitpunkt ihrer Abgabe. SYNLAB übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Ergebnisse der Vergangenheit sollten nicht zur Vorhersage zukünftiger Entwicklungen herangezogen werden. Zwischenergebnisse prognostizieren nicht notwendigerweise die Ergebnisse für das Gesamtjahr. Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Informationen wurden nicht nach IFRS erstellt (sog. „Non-IFRS-Kennzahlen“). Diese Non-IFRS-Kennzahlen sind möglicherweise nicht mit Finanzkennzahlen mit ähnlichen Bezeichnungen vergleichbar, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, und sollten auch nicht als Alternative zu Finanzkennzahlen angesehen werden, die gemäß IFRS oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt wurden. Obwohl SYNLAB der Ansicht ist, dass diese Non-IFRS-Kennzahlen Investoren nützliche Informationen zur Einschätzung der Finanz- und Geschäftslage liefern, wird Investoren empfohlen, sich nicht

uneingeschränkt auf die Non-IFRS-Kennzahlen zu verlassen, die in diesem Dokument enthalten sind. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur Gesamtsumme addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln.